

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1859

1.1.1859 (No. 1)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1.

Samstag den 1. Januar

1859.

Bekanntmachung.

Nr. 179. Brodtage.

Von 1. bis einschließlich 15. Januar 1859 kostet:

Ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	4 fr.
Zwei Pfund dito dito	7½ fr.
Drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	8½ fr.
Ein Paar Weck zu 2 fr. müssen wiegen	10½ Loth.
Das 3 fr. Weißbrod	15 Loth.
Das halbweiße Groschenbrod	25 Loth.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1858.

Groß. Stadtamt.
Richard.

Danksagungen.

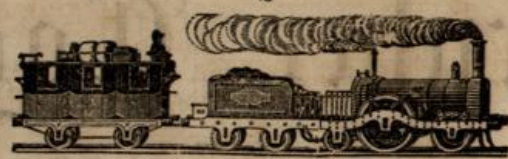
Für die Armen dahier haben wir erhalten: Von hiesigen Künstlern als Ertrag einer Verloosung 100 fl., von Heiherrn von Glaubitz 25 fl., von den hiesigen Schuhmachergesellen als Ertrag einer Sammlung auf einem Balle 5 fl., von einer Abendgesellschaft im Hotel Große 3 fl. 6 fr., von Herrn Professor Werthm 2 fl., von Herrn Hofgerichtsdirektor Thilo 2 fl. 42 fr.; ferner an Zeugengebühren: von Herrn Kaufmann Wilhelm Hofmann 12 fr., von Herrn Zimmermeister Hellner 12 fr., von Herrn Escadronschmied Bartner 12 fr., von Herrn Baurath Künzle 12 fr., von Herrn Architekt Hermann 12 fr. Wir dank für diese Gaben. Karlsruhe, den 31. Dezember 1858.

Groß. Armenkommission.
Richard.

Nr. 30. Für Enthebung von den Neujahrsbesuchen erhielten wir Beiträge für die Armen: von Hrn. Rath Müller 3 fr.; Hrn. Revisor Finner 30 fr.; Hrn. Rittmeister Frhrn. v. Brandt und Frau 1 fl.; Hrn. Geh. Rath Kühlenthal und Frau 1 fl.; Frau Inspektor Weinbrenner 30 fr.; Hrn. Kanzleirath Holzmann 30 fr.; Frhrn. v. Bercholz und Frau 2 fl.; Hrn. Direktor Mosdorf und Frau 1 fl.; Hrn. Baifuller Appenzeller 30 fr.; Hrn. Kanzleirath Eisen 30 fr.; Sr. Excellenz dem Hrn. Staatsminister Frn. v. Meysenbug 30 fr.; Hrn. Banquier E. Kölle und Frau 2 fl.; Hrn. Generalkassier Eisenlohr u. Frau 1 fl.; Hrn. Oberpostmeister Widmann und Frau 1 fl.; Hrn. Oberpostdirektor Frhrn. v. Reisklein 1 fl.; Hrn. Dr. Kiegel und Frau 1 fl.; Hrn. Major Schffel und Frau 1 fl.; Hrn. Rechnungsrath Leibbrand 30 fr.; Hrn. Geh. Hofrath Feldbausch 30 fr.; Hrn. Hofrath Godel 30 fr.; Hrn. Stetär Dölling 30 fr.; Hrn. Stadtverrechner Daler 30 fr.; Hrn. Oberarzt Dhlhauser 30 fr.; Frau Scheidt 30 fr.; Hrn. Dekan Cueselius und Frau 1 fl.; Hrn. Kanzleirath Bingner 30 fr.; Hrn. Verhändler Henle 30 fr.; Hrn. Hofzahnarzt Loudet und Frau 1 fl.; Hrn. Schlachthausverwalter Kröer 30 fr.; Hrn. Regimentsarzt Dr. Hoffmann und Frau 1 fl.; Hrn. Silberverwalter Wolff 30 fr.; u. Kammer Sänger Haizinger 1 fl.; Hrn. Advokat Busch und Frau 1 fl.; Hrn. Oberrevisor Volk 30 fr.; Hrn. K. Wormser und Sohn 1 fl.; Hrn. Stadtkassier M. Erhardt 30 fr.; Hrn. Geh. Regierungsrath Weger und Frau 1 fl.; Hrn. Oberrechnungsrath Reiff 30 fr.; Hrn. Zimmermeister H. Helmle 30 fr.; Hrn. Ehr. Griessbach 2 fl.; Hrn. Apotheker Engelhard und Frau 1 fl.; Hrn. Chirurg Hausmann 30 fr.; Hrn. Postrevisor Waag 30 fr.; Hrn. Oberst Gerber und Frau 2 fl. 42 fr.; Hrn. Revisor Barthoff 30 fr.; Frau Kammer Sängerin Howig 1 fl.; Hrn. Oberlehrer Wettach 30 fr.; Hrn. Conditör Fellme und Frau 1 fl.; Hrn. Hofkunstbändler Belten 1 fl.; Hrn. Bleichinhaber Rarcher und Frau 1 fl.; Hrn. Haushofmeister Stüb 30 fr.; Hrn. Obergewerkskommissar Friedrich Eccard 30 fr.; Frau Oberpoststrath Schar 30 fr.; Hrn. Banquier David Homburger und Frau 1 fl. 30 fr.; Hrn. Rechnungsrath Großmüller fl.; Hrn. Geh. Regierungsrath Godel und Frau 1 fl.; Hrn. Rabbiner Willstätter 30 fr.; Hrn. Kaufmann C. Haagel und Frau 1 fl.; Hrn. Geh. Legationsrath Kühlenthal und Frau 1 fl.; Hrn. Revisor Ktner und Frau 1 fl.; Hrn. Geh. Rath Regenauer und Frau 2 fl.; Hrn. Hofschauspieler Schönsfeld u. Frau 1 fl.; Hrn. Gartendirektor Held und Frau 1 fl.; Hrn. Hofgerichtsdirektor Thilo 30 fr. Danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 31. Dezeer 1858.

Groß. Armenkommission.
Richard.



Unv.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Januar k. J. beginnend, werden auf den Stationen der Groß. Eisenbahn: Karlsruhe, Baden, Kehl, Freiburg und Basel direkte Fahrбилlete der I. und II. Wagenklasse für die Route über Frankfurt, welche für alle Personenzüge benützt werden können und für den Tag, an welchem dieselben gelöst werden, gültig sind, nach den Stationen der Taunus-Bahn: Wiesbaden und Biberich auf Verlangen der Reisenden ausgegeben werden und findet auch direkte Einschrift des Reisegepäcks nach diesen Stationen statt.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1858.

Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten.

Zimmer.

Dam.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: Ein Porte-monnaies mit Geld.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung

An Weihnachtsgeschenken sind uns ferner mitgetheilt worden: Von Herrn Kriegsgraf Obermüller 1 fl. 45 kr., Ungenannt 1 fl., von D. B. durch Hr. geistl. Rath Gaj 2 fl., von Herrn Buchdruckereibesitzer Vogel 1 fl. 45 kr., von Herrn Shorder aus Hamburg 3 fl. 15 kr. Herzlichen Dank für diese Gaben!

Karlsruhe, den 31. Dezember 1858.

Der Verwaltungsrath.

Muth.

Dankfagungen.

Statt der früher üblich gewesenen Neujahrs-geschenke haben die unten verzeichneten Kaufleute die beigesezten Beiträge geliefert, welche zu folgenden Theilen:

dem Waisenhaus	83 fl.
der Kleinkinder-Bewahranstalt	40 fl.
der Rettungsanstalt in Durlach	40 fl.
dem Almosenfond	25 fl.
dem Fründnerhaus	25 fl.
der Suppenanstalt	25 fl.
der Diakonissen-Anstalt	25 fl.
dem St. Vinzenz-Verein	25 fl.
der Kleinkinderschule in Wettersbach	25 fl.
dem Hardthaus in Neureuth	25 fl.
dem evangelischen Krankenverein	25 fl.

zugewiesen wurden.

	fl.	kr.		fl.	kr.
Herr Ch. Niempp	25	—	Herr Friedr. Herlan	3	—
" E. Ph. Ernst	25	—	" Wilh. Gerwig	8	—
" Jos. Küst	15	—	" Conradin Haag	20	—
" A. Römhildt	15	—	" Ph. Dan. Met	2	42
" A. Salzer	10	—	" Wilh. Hofmar	5	—
" H. Kamm	6	—	" E. F. Dollmäh, Sohn	10	—
" Wilh. Schmidt	8	—	" Mich. Hirsch	5	—
" Friedr. Maisch	8	—	" Hugo Kraut Wwe.	2	—
" Heinr. Rothweiler	15	—	" Carl Mall	10	—
" Fried. Römhildt	8	—	" Jul. Noog	1	—
" Louis Kaufmann	15	—	" E. Dollmäh, Vater	5	—
" Ferd. Schneider	2	42	" F. A. Säng	10	—
" Wilh. Beh	2	42	" Wilh. Ar	2	—
" Robert Frig	2	—	" Gebrüder Hof	15	—
" E. Berkmüller, Wwe.	2	42	" Gustav ff	15	—
" E. Zinco	2	42	" E. E. pp	3	—
" E. Däschner	15	—	" L. We	5	24
" E. F. Rupp	2	—	" W. Gorn	10	—
" J. D. Krieg	15	—	" E. Kallebrein	20	—
" E. Lembke	5	—	" D. Aschäfer	5	—
" E. Arleth	15	—			

Unv.

Unv.

Durch Herrn Dekan Roth erhielten wir: für den Frauenverein 5 fl.; für den Frauenverein und die Suppenanstalt von Frau von Adelsheim 9 fl. 20 kr., von E. St. 1 fl., von E. P. R. 4 fl. 40 kr., von B. R. 2 fl., von Herrn Major von Dorat 4 fl.; ferner von Herrn Kaufmann Hauser 25 Pfund Bohnen, 12½ Pfund Hirsen. Für diese Gaben dankt herzlich:

Karlsruhe, den 31. Dezember 1858.

Der Frauenverein.

Bekanntmachung.

Nr. 12,630. Dem seitherigen Hospitalverwalter, Oberwundarzt Heinrich, wurde der Leichenschauerdienst auch im westlichen Stadttheile, an der Stelle des verstorbenen Leichenschauers Kreitmann, provisorisch übertragen, was hiermit verkündet wird.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1858.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Neubronn. Schweizer.

Fahndung.

Nr. 43. Dem Bäckerjungen Wilhelm Stadler dahier wurde vor einigen Tagen aus seinem verschlossenen Koffer eine silberne Taschenuhr mit römischen Ziffern, messingener Kette und 2 messingenen Uhrenschlüsseln, im Werthe von 5 fl., entwendet. Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerbe.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1858.

Großh. Stadtamts-Gericht.

v. Blittersdorff. Leuser.

Städtische Ersparniß-Kasse.

Wegen des Rechnungsabchlusses können vom 3. bis 10. Januar 1859 keine Ersparniß-Kasse-Geschäfte besorgt werden.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1858.

L. Weeber.

Hausversteigerung.

Das zum Nachlasse der Schreinermeister Ludwig Schulz Wittwe, Wilhelmine, geborene Paulus, gehörige, unten beschriebene Wohnhaus wird am

Montag den 3. Januar 1859,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47, der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Duer- und Seitengebäude, Hofraum und Garten, neben Feilenhauer Karl Nagel und Seifensieder Appenzeller, Nr. 51 der Langenstraße, taxirt durch die Bauhäuser zu 5,800 fl.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1858.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 17 wird die Wohnung im zweiten Stock mit 6 Zimmern, Küche und den Zugehörden auf den 23. April vermietet. Aus-

kunft gibt Baukondukteur **Bochaz**, in der Bäckerei wohnhaft.

Langenstraße Nr. 21 ist die bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

Lyceumstraße Nr. 6 sind im dritten Stock 4 Zimmern, Küche und sonstige Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Auch können Zimmer einzeln abgegeben werden.

Stephanienstraße Nr. 47 ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. April f. J. zu vermieten. Näheres Karlostraße Nr. 41 im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nr. 27 ist ein schönes Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. Februar zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Bei der Langen- und Lammstraße Nr. 7 sind 3 schön möblirte Zimmer, das eine sogleich, das andere bis 1. Februar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 96 sind auf 1. Januar oder Februar an einen soliden jungen Mann zwei ineinandergehende, nicht so sehr große, möblirte Zimmer zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Bei Kohlenhändler Luz, vor dem Friedrichsthor, ist der zweite Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, wovon eines einen besondern Eingang hat, nebst Küche, Keller, Speicher und den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten, und würde sich für einen Angestellten der Eisenbahn oder der Silberfabrik besonders gut eignen. Näheres ebendasselbst im zweiten Stock zu erfahren.

Wohnung zu vermieten.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist im Hinterbau im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in einem freundlichen Zimmer nebst Alkof, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, an eine solide Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Kohlenhändler Luz vor dem Friedrichsthor.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie von zwei Personen sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern auf den 23. April d. J. zu mieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Prof. Dr. Carl Lenz, Gymnasialrath.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml. Mejer Lee

by Bautz

3. by. J...

Imml.

Kirch...

Imml.

Seimb...

3. Graf.

Montag.

Imml.

Imml.

by.

Vermischte Nachrichten.

Stellegesuch.

inm.

Ein junger, gewandter Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder Diener und könnte sogleich eintreten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions- und Auskunftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kronenstraße Nr. 45.

Verlorener Regenschirm.

inm.
W. Weber

Es ist ein schwarzseidener Regenschirm mit gelblichem Griff in irgend einem Kaufladen oder am Brieffschalter stehen geblieben. Die Rückgabe gegen Belohnung möge geschehen in Nr. 1 der Amalienstraße, Eingang Herrenstraße, ebener Erde rechts.

Verlorener Gummigalosse.

inm.

Es ging vorgestern Abend in der Nähe des Wintergartens ein Gummigalosse verloren. Der redliche Finder wolle denselben Stephaniensstraße Nr. 2 ebener Erde abgeben.

Holzverkauf.

inm.
W. Weber

Im großen Schoppen zu **Maximiliansau** sind mehrere Klafter trockenes Eichenholz und auch Waldbuchenholz, franco in's Haus geliefert, zu verkaufen.

Unterrichts-Anzeige.

inm.
W. Weber
humboldtstr. 1.
g. h. p. r. s. r. s. r.
Simpsing

Diejenigen jungen Leute, die sich auf die Gymnasial- oder Pädagogial-Prüfung zum Behuf des Eintrittes, sei es in das Polytechnikum oder in die Kriegsschule, oder in irgend ein Beamtenbureau vorzubereiten, ebenso diejenigen Lyceisten, die eine Nachhülfe und Unterstützung in ihren Studien, namentlich in der lateinischen, griechischen, französischen Sprache und in der Mathematik, endlich solche, die sich die zu irgend einem praktischen Berufe notwendigen Kenntnisse im Rechnen, in der französischen Sprache und in deutschen Geschäftsaufträgen zu verschaffen wünschen, können einen diese Zwecke fördernden Privatunterricht erhalten. Die nächste Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

inm.

Orangen-, Ananas- und Portwein-Bunschessenz von à 1 fl. bis 1/2 fl. 24 kr. und 2 fl. per Flasche, Rum und Arac per Flasche à 1 fl. bis 1 fl. 30 kr. und 2 fl., feinstes Kirshenwasser empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Nettig-Bonbons,

3. Jan.

frische, empfiehlt

Conradin Haagel.

inm.

Frische Drangen à 6 kr., Zitronen à 3 kr. empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Carl Arleth,

inm.

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl:

— ganz frische Schellfische, —
Cabeliau, Bückinge zum Kobessen und zum Braten, frisch gefasenen **Laberdan, Sardines** in Del und in Salz, **marinirten Mal, Thunfisch**, mar. **Bricken, Häringe**, Kräuter-Anchovis, sowie **frische Austern**, acht russ. und **Elb-Caviar**, ger. Rheinsachs, **Ochsenmaulsalat** &c. &c.,
— und acht **Münchener Spatenbräu**, —
— acht **engl. Porter** und **Alle**, —
— frische **Gänseleberwürste**, —
frisch ger. achte Frankfurter Brat- und Leberwürste, achte **Lyoner** und **Braunschweiger Cervelat-Würste**, **westph. Schinken** &c. &c.

Frische Austern, Kaviar, **Gangfische**, frische Schellfische, **Cabeliau**, **Turbots**, **Soles**, **Laberdan**, **Thunfisch**, **Sardellen**, **Sardines à l'huile** &c.
Fromage de Brie, **de Neuschâtel**, **Rocquesort**, **Eidamer**, feinsten **Rahmkäs** &c. empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

inm.

Häringe und Gangfische

empfehl stückweise, sowie in 1/8 und 1/16 Tonnen in sehr schöner, guter Qualität billigt
Karl Ph. Ernst.

inm.

Marinirte Häringe

in feinsten pikanten Sauce bei
Franz Schäffer.

inm.

Frischer Kopfsalat, **Blumenkohl**, **Spargeln**, **Mozzarella** sind heute wieder eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

inm.

Anzeige.

Der bereits angekündigte **Bürgerball** wird **Sonntag den 2. Januar 1859** stattfinden. Anfang 7 Uhr.

inm.

Ernst Seyfried, zum weißen Löwen.

Münchener Bock	12 fr.	per Flasche,
Münchener Schenbier	10 fr.	" "
Ausbacher Doppelbier	12 fr.	" "
Ausbacher Winterbier	10 fr.	" "
Kemptner Winterbier	9 fr.	" "
Ulmer Winterbier	7 fr.	" "

empfehl

inm.

Friedrich Neff.

Mühlburg. Fournierverkauf.

inm.

Ich bringe meinen Borrath in allen Sorten **Rußbaum-** und **Mahagony-Fournieren** um billigen Preis in gefällige Erinnerung.

Friedr. Kiefer,
Schreiner in Mühlburg.

inm.

Doppel-Bier

h. wird heute angestochen bei
Bierbrauer **A. Reble,**
zum rothen Schaaf.

Extra-Gebräu

h. wird von heute an wieder verzapft, welches
empfehlend anzeigt
Clever.

Tanzbelustigung.

h. Bei Unterzeichnetem findet morgen, Sonntag
den 2. Januar, Tanzbelustigung statt, wozu
höflichst einladet

A. Wigel, zum Augarten.

Durlach. Krone.

h. Ausgezeichnetes württembergischer **Bockbier**
nebst gebackenen **Enz-Hechten** werden heute,
Samstag, bei Unterzeichnetem verabreicht, wozu
höflichst einladet

Louis Weisinger.

Cäcilien-Verein.

h. Morgen Nachmittag um halb 3 Uhr Chor-
probe.

Cäcilien-Verein.

h. Die statutenmäßige Generalversammlung, in
welcher sämtliche ordentliche Mitglieder des Ver-
eins stimmberechtigt sind, wird am

Sonntag den 16. Januar 1859,

Vormittags halb 12 Uhr,
im Vereinslokal abgehalten werden.

Außer der Vorlage der Vereinsrechnung für
1857/58 und der Neuwahl des Vorstandes und
Ausschusses wird die Ziehung der zur Amortisa-
tion kommenden Aktien des Ansehens vom 29. April
1858 die Tagesordnung bilden.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1858.

Der Vorstand.

Sach.

Spargesellschaft „Hoffnung.“

Die Mitglieder werden hiermit zur statuten-
gemäß jährlich abzuhaltenden Generalversammlung
auf den 7. Januar d. J., Abends halb 8 Uhr,
(im Gasthaus zur Krone) eingeladen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1859.

Der Direktor.

h. **Derfisch! — Wa-
rum solle mer sich
dann schiniere?**

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 1. Januar. 1. Quartal. 1. Abonne-
mentsvorstellung. **Die lustigen Weiber von
Windsor.** Komisch-phantastische Oper in drei
Akten, mit Tanz, nach Shakespeare's gleichnami-
gem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Sonntag den 2. Januar. 1. Quartal. 2. Abonne-
mentsvorstellung: **Faust.** Tragödie in 5 Akten,
von Göthe; mit Musik. Für die Bühne einge-
richtet von Eduard Devrient. Erster Schüler:
Herr Grundner, vom Stadttheater in Königs-
berg, als Gast.

Dienstag den 4. Jan. 1. Quartal. 3. Abonne-
mentsvorstellung. **Jessonda.** Große Oper mit
Ballet, in drei Aufzügen, von Gehe. Musik von
Louis Spohr.

Notizen für Montag 3. Januar:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Hausver-
steigerung aus dem Nachlasse der Schreinermeister
Schulz Wittwe: 2 Uhr Nachmittags in dem Ge-
schäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47.

Getraut:

30. Dez. Christoph Friederich, Billetrucker hier, Bürger
in Durlach, mit Philippine Ungeheuer von
Durlach.

Gestorben:

30. Dez. Alfred, alt 2 Jahre 9 Monate, Vater Kaufmann
Ettlinger.

30. „ Wilhelm Knoploch, Ingenieur, ein Ehemann,
alt 26 Jahre 7 Monate 1 Tag.

Anzeige und Empfehlung.

h. Der Unterzeichnete, welcher vor einigen Monaten, nach mehrjährigem Aufenthalte
in Amerika, wieder dahier eingetroffen, und einen Kursus im **englischen Sprachunterricht**
nach einer ganz neuen, leichtfaßlichen Methode eröffnet, auch seither Unterricht in der
deutschen Sprache erteilt hat, wünscht noch weitere Teilnehmer anzunehmen, und bittet um
geneigtes Zutrauen. Das Honorar wird äußerst billig gestellt, und bin ich gerne bereit, auf
gefällige Anfragen Vormittags von 7—9 Uhr und Nachmittags von 12—2 Uhr nähere Auskunft
zu erteilen.

Christian Dreher, alte Waldstraße Nr. 25.

Anzeige.

Um den gefärbten Seidenstoffen, namentlich den Bändern, einen höhern Glanz und insbesondre tiefer liegenden Moiré zu verleihen, ist mir in den letzten Tagen eine eigens hierzu construirte Maschine geworden.

Mit diesem erlaube mir, meine Schön- und Seidenfärberei einem geehrten Publikum in gefällige Erinnerung zu bringen.

W. Grasmeyer, Schön- und Seidenfärber.

Karlsruher Wochenchau.

Samstag den 1. Januar:

Großh. Hoftheater: „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper in drei Akten mit Ballet von Nicolai mit den Recitationen von G. Procht.

Sonntag den 2.:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Ölgemälde:

Hermann der Deutsche nach der Schlacht im Teutoburger Wald und das Wiedersehen seiner Mutter Thasnelde, von Jos. Fuhs in München. — Partie aus dem Weierthemer Waldchen, von Th. Kotsch in Karlsruhe. — Maximiliansau, auf bayerischem Gebiet, von J. Both in Karlsruhe. — Dorfpartie im Jura, von B. Studer in Karlsruhe. — Eine Italienerin, Studienkopf nach der Natur, von Hofmaler Gräfe in München. — Drei Landschaften im Charakter des Schwarzwaldes, von K. Gademann.

Glasgemälde:

Ein Kirchenfenster, komponirt von Lucian Reich, gemalt von Helmle und Höger in Freiburg.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Kupferstiche:

24 Blatt landschaftliche Radierungen, von Direktor C. Frommel in Baden. — 24 Blatt Kupferstiche nach Originalgemälden von Ph. Bouvermann.

Kataloge der Gemäldeausstellung, Vasensammlung und Mittheilungen sind bei dem Galleriedirektor zu haben.

Kunstverein: Ausgestellt am Sonntag (den 2. Januar 1859) von 10 bis 1 Uhr. Die für die allgemeine Verlosung pro 1858 angekauften Kungegenstände.

Großh. Hoftheater: „Faust“, Tragödie in fünf Akten, von Goethe. Mit Musik. Für die Bühne eingerichtet von G. Devrient.

Montag den 3.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 4.:

Großh. Hoftheater: „Jessonda“, große Oper in 3 Akten mit Ballet von Spohr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Haag, Kaufm. v. Bregenz. Hr. Münzberger, Part. v. Bingen. Hr. Kasketter, Kfm. von Darmen.

Deutscher Hof. Hr. Paul, Privat. von Neuweiler. Hr. Geiffert, Geschäftsführer v. Bietigheim. Hr. Röber, Dekonom v. Donaueschingen.

Erbprinzen. Hr. Keller, Oberstlieutenant mit Frau v. Konstanz. Hr. Schenk, Part. von Biedenkopf. Hr. Dr. Haug v. Kastatt. Hr. Brudenthal, Kfm. v. Hamburg. Hr. Herbert, Part. v. Köln.

Goldener Adler. Hr. Arenborn, Holzhdl. v. Bernsbach. Hr. Levis, Hdm. v. Reihingen. Hr. Normann, Part. v. Christiania. Hr. Lohrer, Holzhdl. v. Bretten. Hr. Pauli, Kfm. von Mannheim. Hr. Bischof, Müller von Simmern.

Goldener Karpfen. Hr. Kessler, Offizier v. Stuttgart.

Goldener Ochse. Hr. Kauth, Fabr. mit Sohn von Pittsburg. Hr. Keim, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Ekert, Kfm. v. Baden. Hr. Huber, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Stoll, Fabr. v. Cannstadt. Hr. Weiland, Kaufm. von Mainz. Frau Leist v. Jülich.

Goldene Traube. Hr. Barth, Part. v. Straßburg. Hr. Küffel, Hdm. v. Bellheim. Hr. Schlumpf, Kaufm. v. St. Gallen.

Grüner Hof. Hr. Roman, Revisor von Freiburg. Hr. Mohl, Professor v. Stuttgart. Hr. Rosswag, Graveur v. Pforzheim.

Hôtel Große. Hr. Baron v. Künzberg v. München. Hr. Jamm, Gutsbes. von Fahr. Hr. Doux, Rent. von Sarakone. Hr. Hahn, Fabr. v. Heilbronn. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Eitan, Kaufm. von Frankfurt.

Rassauer Hof. Hr. Löb, Hdm. v. Grünstadt. Hr. Adler, Kfm. aus Nord-Amerika. Hr. Ettlinger, Kaufm. von Mannheim. Hr. Kahn, Hdm. von Mühlheim. Hr. Wormser, Hdm. v. Altdorf.

Mose. Hr. Zeh, Dekonom v. Damaringen. Hr. Eckert, Weinändler v. Frankweiler.

Nothes Haus. Hr. von Rageneck, Ingenieur von Rehl. Hr. Barmer, Notar v. Blumenfeld. Hr. Schmitt, Ingenieur v. Lörrach. Hr. Kupferschmidt, Registrator v. Ettlenheim. Hr. Braun, Oberarzt v. Kastatt.

Schwan. Hr. Stober, Dekonom v. Hüfingen. Hr. Bonehotto, Hdm. mit Sohn aus Italien.

Weißer Löwe. Hr. Dppenheimer, Kaufmann von Gondelsheim.

In Privathäusern.

Bei Buchhändler Th. Ulrici: Hr. Single von Paris.

Bei Rekrutierungsfourier Schorner: Marie Eckert von Osthofen. — Bei Freifrau Lits von Amerongen: Hr. Baron Lits v. Amerongen, k. k. österr. Rittmeister mit Bedienung a. Währen.

Als Neujaarsbeilage wird im Laufe der ersten 3 Tage des neuen Jahres besonders ausgegeben:

Wandkalender in Farbendruck auf das Jahr 1859.



Wegen des Neujaarsfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

1/11
1/11
H Lou
H fisch